Jahresbericht 2010 des Präsidenten

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.

PRÄSIDENT
Claus WAGNER
Eichendorffstr.4
91757 Treuchtlingen
Tel: 09142/4152, Fax: 09142/8330
Mail: Wagner.Claus@t-online.de

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

Treuchtlingen, im Juni 2010

Erstmals in den nunmehr 22 Jahren im Präsidium des BTTV liegt mein Jahresbericht nicht rechtzeitig vor und ist auch nicht im offiziellen Programmheft des Jahreshauptausschusses bzw. des außerordentlichen Verbandstages enthalten. Das hat natürlich seinen Grund. Zur Zeit des Abgabetermins lang ich wegen einer OP im Krankenhaus; kurz danach wurde ich zur REHA-Maßnahme gesandt. Insgesamt war ich zuletzt fast acht Wochen außer Gefecht. Leider kamen auch während der gesamten Spielzeit zwei weitere Operationen und viele Untersuchungen auf mich zu.
Ich möchte meinen – diesmal wohl etwas kürzeren – Bericht mit einem Dankeschön beginnen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kollegen im Präsidium, die während meiner Abwesenheit viele Dinge aus meinem Aufgabenbereich übernommen und weitergeführt haben. Ich bedanke mich herzlich bei den Mitgliedern des Verbandsausschusses und der Verbandsleitung, die diese Arbeit in hohem Maße unterstützten, obwohl sie manche Information nicht im gewohnten Maße erhielten. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und vor allem beim Geschäftsführer, dass ich stets aktuell unterrichtet, jedoch nicht mit allen Problemen konfrontiert wurde,
Über die vielen lieben Grüße und guten Wünsche, die mich telefonisch, per Karte oder per E-mail erreicht haben, habe ich mich ebenfalls sehr gefreut und sage danke aus vollem Herzen. Das alles hat erheblich zu meiner Genesung beigetragen, so dass ich jetzt positiv in die Zukunft blicken kann.

Sportliche Ergebnisse und Aspekte

Die Mehrzahl wichtiger Ergebnisse und Erfolge ist an anderer Stelle zu finden. Trotzdem möchte ich auf einige Besonderheiten kurz eingehen. Aushängeschild des BTTV war einmal mehr der Nachwuchs. Drei von acht deutschen Teilnehmern, die bei der Jugend-WM in Kolumbien dabei waren, kommen aus dem Bereich des BTTV. Herausragend dabei Philip Floritz (TV Hilpoltstein), der erheblich dazu beitrug, dass die deutsche Jungenmannschaft Vizeweltmeister wurde. In der deutschen Mädchenmannschaft reichte es – der Auslosung wegen – nur zum 5. Platz; dabei gehörte Sabine Winter (TSV Schwabhausen) zu den Stützen des Teams. Sie war aber nicht nur bei Jugend international erfolgreich, sondern auch bei den Damen. Als Ersatzspielerin wurde sie für die Mannschaftsweltmeisterschaften in Moskau nominiert. Plötzlich war sie Stammspielerin und hat mit hervorragender Leistung ihren Anteil am unerwarteten Gewinn der Bronzemedaille der deutschen Damen. Bei den nationalen Titelkämpfen 2010 in Trier wurde sie zusammen mit Katrin Mühlbach Deutsche Meisterin im Damen-Doppel.

Auch bei den Europameisterschaften der Jugend Mitte Juli in Istanbul darf Sabine Winter nochmals starten; zusammen mit dem nach Bayern zurückgekehrten Christhoph Schmidl und mit Kilian Ort und Florian Schreiner, zwei weiteren BTTV-Nachwuchstalenten; wir sind nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationale Ebene recht gut vertreten. Die engagierte Arbeit unserer Verbandstrainer Cornel Borsos und Thomas Wechsel, die von zahlreichen Honorartrainern unterstützt werden, trägt reife Früchte – herzlichen Dank allen Beteiligten für ihren großartigen Einsatz. Inzwischen wurde das Trainingszentrum in Kolbermoor zum Talentnest des DTTB befördert; angestrebt wird für 2012 ein Bundesnachwuchsstützpunkt. Um auch die Talente in Nordbayern noch gezielter fördern zu können, finden Gespräche mit der Bertolt-Brecht-Gesamtschule in Nürnberg, einer Partnerschule des Leistungssportes, statt. Im Mannschaftssport war der BTTV in der nun abgelaufenen Spielzeit nicht in den ersten Ligen vertreten, doch in der 2. Bundesliga Süd kommen der Meister der Damen (TSV Schwabhausen) und der Herren (FC Tegernheim) aus Bayern. Wir sind also auch bei den Erwachsenen wieder erstklassig.

Leitbild

Im Bereich Hochleistungssport nähern wir uns den Zielen, die wir 2007 beim Verbandstag in Wunsiedel verabschiedet haben. Mit den im Vergleich zu anderen Verbänden relativ geringen Mitteln, die uns für diese Aufgabe zur Verfügung stehen, ist es jedoch sehr schwierig, einen Anteil von 20% an den nationalen Nachwuchskadern zu erreichen.

Auch von den anderen Zielen sind wir trotz einiger Fortschritte, z.B. im Bereich der Sportarbeitsgemeinschaften Schule-Verein noch ein Stück entfernt. Das liegt auch daran, dass aufgrund zeitlicher Belastungen und gesundheitlicher Beeinträchtigungen manches Thema etwas zu kurz kam, weil aktuelle Probleme Vorrang haben mussten.

Inzwischen aber wurde die Leitbilddiskussion wieder verstärkt aufgenommen. Im letzten Verbandsausschuss wurden zahlreiche Maßnahmen besprochen und Prioritäten gesetzt; im Verbandshauptausschuss erfolgt eine erneute Thematisierung, nachdem die Schwerpunkte der einzelnen Vorstandsbereiche nochmals überarbeitet wurden.

Dass der mit dem Leitbild verbundene Slogan „BTTV – immer in Bewegung“ in vollem Umfang zutrifft, lässt sich an genügend Aktivitäten der vergangenen Saison aufzeigen.

Click-TT

Vieles in Bewegung brachte die Umstellung von TT-Liga auf click-TT – aus unserer Sicht ein Quantensprung in der Entwicklung, der über Jahre professionell vorbereitet wurde – von Geschäftsführer Dr. Carsten Matthias und seinem Stellvertreter Nils Rack, der die Projektleitung inne hatte und souverän bewältigte. Neben dem Ergebnisdienst umfasst dieses Programm die gesamte Vereinsverwaltung und bietet damit ungeahnte Möglichkeiten für alle Beteiligten. Integriert in click-TT ist auch die neue homepage des Verbandes, die im Moment in Zusammenarbeit mit den Untergliederungen weiterentwickelt wird. Wenn man bedenkt, dass sich in Kürze jeder Interessierte sein eigenes Portal unter „myTischtennis“ schaffen kann – gegen eine geringe Gebühr von 10 € im Jahr – kann man sich auch vorstellen, dass wir noch lange nicht am Ende einer technischen Entwicklung sind, die das Auftreten unseres Sportes in der Öffentlichkeit revolutioniert.

Die Geschäftsstelle als Servicezentrum des BTTV hat in vielerlei Form über die Entwicklung informiert und tut dies auch weiterhin – herzlichen Dank auch dafür. Hier sitzen unsere Spezialisten, die auch beim Verbandshauptausschuss das Thema aufgreifen. Im Jahr des Einstiegs in „Click-TT“ soll die mediale Entwicklung auch der Inhalt der Grundsatzrede sein, die ich wegen seiner Detailkenntnis unserem Geschäftsführer übertragen habe.

Herzlichen Dank sage ich natürlich auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern in diesem Bereich, aber allein vom Ehrenamt wäre dieser neue Weg, den wir im Interesse der Tischtennisszene mutig und innovativ gehen, wegen der komplexen Vielfalt und wegen der rasanten Entwicklung nicht zu bewältigen.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Präsidenten gehört die Vertretung des BTTV in anderen Verbänden und in deren Gremien.

BLSV

Nachdem wir im „Haus des Sports" beheimatet sind, kommt der Zusammenarbeit mit dem BLSV große Bedeutung zu. Der BLSV ist Arbeitgeber der meisten Mitarbeiter in der Geschäftsstelle; hier konnten wir im letzten Jahr eine Personalfrage lösen. Frau Petra Scherer ist jetzt als weitere Arbeitskraft mit 16 Std/Woche in der Geschäftsstelle tätig.

Um den Hochleistungssport in Bayern zu fördern und den bayerischen Talenten eine entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen, hat der Verbandsausschuss des BLSV die Bayerische Sportstiftung gegründet, die vor dem Hintergrund der Olympiabewerbung gerade jetzt sehr positiv aufgenommen wurde. Der BTTV hat sich von Anfang an eingebracht, um seinen Talenten ebenfalls eine möglichst große Unterstützung zukommen zu lassen. Im Rahmen der Verleihung des Bayerischen Sportpreises 2010 am 17. Juli in München wird die Stiftung genauer vorgestellt.

Im Sportbeirat des BLSV treffen sich die 53 bayerischen Fachverbände, um ihre Interessen miteinander abzustimmen und um nach Gemeinsamkeiten zu suchen, die Synergieeffekte zulassen. In der Frage nach dem Personal konnte man keine Einigung erzielen, weil jeder Verband seine eigenen Interessen hat und die verschiedenen Sportarten nicht vergleichbar sind. Nun hat der Sportbeirat aber zwei Arbeitskreise gebildet. Im ersten AK geht es um Schutz vor sexuellem Missbrauch – ein im Moment sehr brisantes Thema. Hier wird der BTTV von Gunther Czepera vertreten, der deutlich machen konnte, dass wir mit unseren Aktivitäten z.B. in der Trainerausbildung und in der Trainereinstellung schon sehr viel weiter sind als die meisten anderen Verbände. Wie schon bei der Bekämpfung des Dopings wollen wir alles tun zum Schutz unserer Jugendlichen und Erwachsenen.

In der anderen AG geht es um Satzung und Strukturen, denn neue gesetzliche Bestimmungen sollen ihre Verankerung finden. Auch hier ist der BTTV dabei und wird von seinem Geschäftsführer vertreten, der als Insider ständig mit Satzungsangelegenheiten konfrontiert ist.

DTTB

Im DTTB ging es in den letzten Jahren vehement um die Gestaltung der neuen Satzung und des Spielbetriebs auf Regionalebene. Die Beschlüsse des 1. Ordentlichen Bundestages, der im Juni 2009 in Herzogenaurach stattfand, wurden vom Bundesgericht des DTTB gekippt, allerdings aus formalen Gründen; inhaltlich hatte das Bundesgericht nichts auszusetzen. Es machte sogar deutlich, dass es Aufgabe des obersten Organs ist, solche Entscheidungen zu treffen.

Beim außerordentlichen Bundestag am 10. April 2010 in Seligenstadt wurden dann die Beschlüsse neu gefasst und sind ab der jetzt beginnenden Saison gültig. Die Regionalligen und die Oberligen sind ab sofort Ligen des DTTB, die zwar zunächst in der gleichen Zusammensetzung ablaufen wie bisher, aber eine gemeinsame Ordnung haben.

Im Einzelspielbtrieb haben sich die Qualifikationsebenen geändert. Es gibt in Zukunft acht Qualifikationsebenen für nationale Titelkämpfe; aus Bayern qualifizieren sich die Teilnehmer an den „Deutschen" direkt bei den Bayerischen Meisterschaften. Dies gilt auch für den Mannschaftsspielbetrieb der Schüler, Jugend und Senioren.

Diese Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefasst; ca. 85% der Stimmen sprachen sich für diese Lösung aus. Obwohl es im Vorfeld viele Besprechungen stattfanden und auch Kompromisse geschlossen wurden, die zur Zustimmung des DTTB-Präsidiums führten, gab es leider nach wie vor eine Reihe von Verbänden, die bei ihrem kategorischen Nein blieben. Die Gemüter haben sich bis heute kaum beruhigt und es gibt auch einige Austrittsdrohungen. Es muss nun ein ganz wichtiges Anliegen sein, die Einheit wieder herzustellen.

Das könnte zum Beispiel durch „click TT“ gelingen. Wenn die DTTB-Führung bereit wäre, die Führerschaft für dieses Projekt zu übernehmen und eine bundesweite Ausbreitung auf den Weg zu bringen, könnte damit ein wichtiger Schritt getan sein. Bisher allerdings hat man die Bedeutung dieser Maßnahmen noch nicht in seinem vollen Umfang erkannt.
Zwei weitere wichtige Entscheidungen sind in Seligenstadt gefallen – und beide wurden vom BTTV initiiert. So wurde beschlossen, dass man sich der Sportschiedsgerichtsbarkeit unterwirft, um Sportkompetenz entscheiden zu lassen und rascher zu Beschlüssen zu kommen. Dies bedeutet gleichzeitig, dass nach dem höchsten Gericht des DTTB oder eines Verbandes nicht das ordentliche Gericht kommt, sondern das Sportschiedsgericht letzte Instanz ist.
Als zweite wichtige Entscheidung wurde in die WO des DTTB aufgenommen, dass Jugendliche, die eine Jugendfreigabe beantragt haben, auch weiterhin in der Jugendmannschaft ihres Vereins spielen können – zusätzlich zur Berechtigung einer Teilnahme am Spielbetrieb der Erwachsenen. Allerdings kann jeder Verband selbst entscheiden, ob er die Regelung in seinem Bereich aufnimmt. Wir in Bayern tun das und erleben zurzeit eine riesige Resonanz.

Südverband

Mit den Beschlüssen von Seligenstadt steht fest, dass es auf regionaler Ebene keine Veranstaltungen mehr gibt, die notwendig sind zu einer Qualifikation auf höhere Ebene. Damit sind Regionalverbände nicht mehr nötig. Im Südverband haben wir drei recht gute Jahre miteinander verbracht und sehr harmonische Entscheidungen getroffen. Beim Verbandstag am 16. Mai 2010 in Biberbach musste nochmals gewählt werden, weil die Amtszeiten zu Ende waren und der Übergang bewältigt werden musste. Es wurde deshalb der Beschluss gefasst, den Südverband noch für ein Jahr aufrecht zu erhalten, um reibungslose Übergänge zu ermöglichen – ohne Veranstaltungen durchzuführen und Kosten zu verursachen. Zum Ende der Saison 2010/11 wird der Süddeutsche TTV nach einem Bestehen von 49 Jahren aufgelöst; die Abschlussveranstaltung findet in Bayern statt.

Danke

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, meinen Bericht so zu beenden, wie ich begonnen habe: mit einem ganz herzlichen Dankeschön. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Aktiven und bei allen Mitarbeitern auf allen Ebenen ebenso wie bei unseren Partnern, Freunden und Gönnern, dass sie dazu beigetragen haben, eine positive Entwicklung des BTTV zu ermöglichen.

Claus Wagner

Claus Wagner